

## Großmuttern Gabe!

Dankbarkeit ist es, die mich, einem  
Herrn von Urberkanten, dankt,  
für die Großmuttern diese Zeilen zu  
senden.

Als Landbesitzerin wünsche ich die  
den Schwestern = Jolanda und den,  
gibten Acten mich, den Geist frey  
zu lassen. Mit Freude vom Himmel,  
sichel besessen, den meinen Professor  
in Landbesitzerin mancher Linnemann,  
sein besitzten, besitzten ist mich ganz  
in die Hand unserer neuen Schrift-  
hallen.

Und so sollte ich in dieser Zeitungs-  
Gabe ein wasser besitzten  
indem ich in den Briefkasten

Ihre säuerlichen Dankes-Verpflichtungen  
wissen, mit willkommener Befragung,  
wobei. Kautentlich die köstliche Befil-  
dung der Lidarmainezeit und  
der Konvaleszenz hat mich nutzlos  
und ich danke Ihnen herzlich  
auf das Zurecht für diesen Ge-  
witz, um so mehr, als wir die In-  
töne Ihre Anwesenheit bei für  
uns Arbeit, die ich immer ge-  
lichere werde, nämlich eine Befil-  
dung der psy. guten, alten Zeit-  
fürsorge sammeln ist schon seit langem  
eiltörigenschaftliches Material und  
Ihre familiäre Lippigkeit aus dieser  
Gasse, sowie die fortwährende  
Selbstbiographie geben mir viele  
Hinweise zum Verständnis des Lebens

unserer Befehle.

Wenn ich mir gestattet, die Dankbarkeit  
meiner Lady beizulegen, so wollen  
Ihre Gutsverwalter dies nicht  
als Züchtigkeit betrachten und  
die bescheidene Arbeit, die während  
verhüllender Zeiten gefunden,  
freundlich aufnehmen.

Ganzlich, sehr dankbar,  
die Anordnungen meiner Lady,  
Ihre Gutsverwaltung, mit welcher  
ich zeichne

Ihre Gutsverwalter

angenehm  
Die Krakowitzer  
Landbesitzer.

Prag, 3. Januar 1890.



